

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Eggert (SPD)

vom 05. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2014) und **Antwort**

Ist Berlin für „Hooligans gegen Salafisten“ gewappnet

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Kenntnis hat der Senat darüber, ob auch Berliner Hooligans an den Demonstrationen und Ausschreitungen in Köln beteiligt waren?

Zu 1.: Bei der Demonstration in Köln am 26. Oktober 2014 wurde eine niedrige zweistellige Anzahl von Personen aus dem Umfeld der Berliner Fußball-Problemfanszene erkannt und namhaft gemacht, gegen die nach derzeitigem Stand keine Strafanzeigen im Zusammenhang mit ihrer Versammlungsteilnahme vorliegen. Die Gesamtzahl kann noch nicht abschließend bewertet werden, da die Ermittlungen andauern.

2. Wurden gegebenenfalls die Behörden in NRW vorher informiert?

Zu 2.: Es gab bis zum Tag der Versammlung in Köln keine Hinweise auf eine Anreise von Personen aus Berlin.

3. Welche Maßnahmen können durch den Senat gegen „HogeSa“ ergriffen werden?

Zu 3.: Die zuständigen Fachdienststellen des Landeskriminalamtes (LKA) Berlin beobachten die jeweiligen Szenen nachhaltig und reagieren angepasst auf alle festgestellten - auch phänomenologischen - Besonderheiten und Tendenzen.

Weiterführend erfolgen bei entsprechenden Versammlungsanmeldungen Lagebewertungen, welche ausschlaggebend für die polizeilichen Maßnahmen am Einsatztag sind.

Darüber hinaus findet bundesweit ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder, insbesondere im „Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum“ (GETZ), statt.

4. Welche Kenntnis hat der Senat über den Anteil der offen Rechtsextremen unter den Hooligans?

Zu 4.: Hierzu liegen derzeit noch keine validen Erkenntnisse vor.

5. Was ist dem Senat über mögliche zukünftige Aktionen der „HogeSa“ in Berlin bekannt?

Zu 5.: Am 27. Oktober 2014 wurde für den 15. November 2014, 15:00 – 21:00 Uhr, ein Aufzug „Gegen Salafisten, Islamisierung, Flüchtlingspolitik“ mit erwarteten 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern entlang der Aufzugsstrecke Pariser Platz – Ebertstr. – Scheidemannstr. – Paul-Löbe-Allee – Spreeufer – Wilhelmstr. – Pariser Platz angemeldet.

Der angebliche Anmelder hat am 1. November 2014 jedoch erklärt, seine Personalien seien missbräuchlich benutzt worden, er selbst habe keinen Aufzug angemeldet und wolle dies auch nicht.

In Bezug auf andere zukünftige Veranstaltungen in Berlin ist eine valide Aussage nicht möglich. Im Internet werden verschiedene Veranstaltungen in anderen Bundesländern thematisiert. Konkrete Verbindungen zu „HogeSa“ können für Berlin derzeit nicht belastbar festgestellt werden.

6. Welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat zur Vermeidung von Ausschreitungen zu ergreifen?

Zu 6.: Siehe Antwort zu Frage 3.

Berlin, den 18. November 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Nov. 2014)